



Ein glänzend aufgelegter Georg Herrenknecht dirigierte das Meilensteine-Konzert des Musikvereins Wollmatingen. BILD: SCHUTZBACH

Wollmatinger Meilensteine

Der Musikverein begeisterte bei seinem Konzert in der Wollmatinger Halle, Reinhold Haag wurde in den Ruhestand verabschiedet

VON NIKOLAJ SCHUTZBACH

Meilensteine hieß das Motto, Meilensteine aller Art pflasterten auch den musikalischen Weg des Konzertabends des Musikvereins Wollmatingen. Und wie es so gepflasterte Wege an sich haben, gibt es dort hin und wieder Schlaglöcher. Eines davon bereiteten die weit über 200 Zuschauer den glänzend aufgelegten Musikern; sie vergaßen nämlich die zweite Zugabe konsequent einzufordern. Dirigent Georg Herrenknecht hatte in der Wollmatinger Halle nach der ersten Zugabe das 1:0 des FC Bayern München verkündet. Das irritierte das Publikum so sehr, dass es nach dem Fußball-Jubel das Weiterklatzen vergaß. Erst als der Dirigent fordernd hinter dem Vorhang hervorlinschte, erinnerten sich die Zuhörer ihrer Pflicht. Schließlich hatten sie zuvor mehrfach mit Bravo-Rufen die Darbietungen bedacht. Mit dem Marsch „Mein Heimatland“ erinnerte das Orchester noch einmal an den Musikantenstadl-Auftritt vor 14 Tagen.

Zuvor hatte das Orchester ein von Georg Herrenknecht arrangiertes Medley („Proud Mary“, „Lay Down Sally“ und „Mustang Sally“) gespielt. Sie hätten es erst am Dienstag erstmals geprobt, erzählte er. „Aus lauter uralten Gitarrennoten“ habe er die Lieder für Blasmusik umschreiben müssen. Christina Gondorf und Christoph Konopka sangen die Soli. Den begeisterten Applaus des Publikums hatten sich Sänger, Musiker und der Arrangeur mehr als redlich ver-

Mitmachen beim MV

Wer nach dem Konzert Lust hat, beim Musikverein Wollmatingen mitzuspielen, sollte sich den nächsten Termin vormerken: Einen Elternabend für Anfänger bietet er am Mittwoch, 27. Juni, im großen Saal des alten Rathauses in Wollmatingen an. Beginn ist um 19 Uhr. Alle Instrumente können ausprobiert werden. Darüber hinaus können sich Erwachsene an Dirigent Georg Herrenknecht wenden, E-Mail: dirigent@musikverein-wollmatingen.de. Kinder und Jugendliche wenden sich an Sebastian Ehm, E-Mail: dirigent-jug@musikverein-wollmatingen.de

Der Verein im Internet: www.musikverein-wollmatingen.de

dient. In „Minnie the Moocher“ – einem Lied aus dem Kultfilm „Blues Brothers“ – hatte Solist Andreas „Ted“ Senn die Zuhörer schier von den Sitzen gerissen. Es dürfte das am meisten bejubelte Stück des Abends gewesen sein.

Die Interpretation von „Hotel California“ – im Original von den Eagles – war leider weniger gelungen, obwohl die Umsetzung der Bläserarrangements untadelig war. Sänger Christoph Konopka kam viel zu laut über die Lautsprecher, zeitweise übertönte er sogar die Bläser. Außerdem schien es der Dirigent recht eilig zu haben und hetzte die Musiker durch das Stück. Im Original ist es rund sechseinhalb Minuten lang; genug Zeit, um den Gast suchend durch das Hotel streifen zu lassen.

Für Ehrenmitglied Georg Geiger ist der Verein „ein hervorragender Repräsentant aus Konstanz“. Er sei der spielende Beweis dafür, dass die freie Kultur die Stadt bestens vertreten kann. Für

Reinhold Bartosch war das Meilensteine-Konzert „ein toller Erfolg“. Die Stücke seien gut gewählt, auch wenn er „October“ von Eric Whitacre „gewöhnungsbedürftig“ fand. „Ich kann jedoch nicht erwarten, dass mir alle Stücke aus dem Herzen kommen“, denn das Programm müsse breit gefächert sein, erklärte Bartosch. Für Yasmina und Jürgen Gehring „ist das Blasmusik auf höchstem Niveau“. Auch sie schätzen die Vielfältigkeit des Klangkörpers.

„Einfach großartig“, fasste Thomas Kinder vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee (BHB) die Leistung zusammen. Er dankte Reinhold Haag für sein langjähriges Engagement im Verband. Haag ist Ehrenvorsitzender des Musikvereins und nach 36 Jahren Vereinsmitgliedschaft in den musikalischen Ruhestand getreten. „Du warst ein wertvoller Ratgeber und ein väterlicher Freund“, sagte Kinder. „Ich habe besonders deine menschliche Wärme geschätzt“, ergänzte er.

Der heute 84-jährige Haag hatte sich besonders in der Jugendarbeit des BHB engagiert. „Du bist ein Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte auf den wir stolz sind“, lobten ihn Katharina Mrochen und Jutta Maisch, als „die dienstältesten Mädels des Musikvereins“. Sein „es geht nur miteinander“ und die gelebte Kameradschaft habe ihnen imponiert. Unvergessen sei, wie er die Noten umgeschrieben habe. Und sei ihm mal die eine Viertel- oder andere Achtele Note verloren gegangen, habe er sie nach der Probe durch ein Viertele oder Achtele ersetzt, scherzten die beiden.

Thomas Kinder überreichte an Bernhard Winter für 40 Jahre aktives Musizieren die Ehrennadel des BHB und des Bundes Deutscher Blasmusikverbände. Kinder ernannte ihn auch zum Ehrenmitglied des BHB. Katharina Mrochen erhielt die Ehrennadel des BHB für 30 Jahre aktives Musizieren.